

BIOFA Wandfarbe PRIMASOL seidenglänzend Art. Nr. 3020 weiß

Eigenschaften

Lösemittelfreie, wasserverdünnbare Wandfarbe mit natürlichem Bindemittel aus Kartoffelstärke für stark beanspruchte Innenwände. Der Anstrich ist seidenglänzend, hochdeckend und atmungsaktiv. Wasch- bis scheuerbeständig nach DIN EN 13300 Klasse 1, Kontrastverhältnis/ Deckvermögen Klasse 2 bei 6,5m²/l. Für tragfähige Untergründe wie Putz, Beton, Gipskartonplatten, Zellulosefaserplatten, Raufasertapeten und alte Dispersionsfarben, die tragfähig und sauber sind. Auch als Grundanstrich für BIOFA Wandlasur-Maltechniken geeignet.

Farbtonabmischungen: PRIMASOL seidenglänzend weiß kann mit den Farbpigmenten 1301-1317 abgetönt werden.

Inhaltsstoffe

Wasser, Kreide, Bindemittel aus Kartoffelstärke, Titandioxid, Pigmente je nach Farbton, Quellton, Netzmittel, Entschäumer. Konservierung: Benz- und Methylisothiazolinon.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung

Untergrund muss trocken, tragfähig und sauber sein. Alte Kalk- und Leimfarbenanstriche entfernen. Latex-, Lack- und Ölfarbenanstriche entfernen oder gut aufrauen. Sandende und saugende Untergründe mit Universal-Fixativ 1440 grundieren. Schwach saugende Untergründe mit stark verdünnter Wandfarbe (max 1:1 mit Wasser) vorstreichen. Frischer Beton, Kalk- und Zementputz frühestens nach 6 Wochen behandeln.

Bei tapezierten Untergründen, wo die Tapeten entfernt worden sind, ist die Untergrundoberfläche leicht anzuschleifen (60-100er Körnung) und gut zu entstauben (erst abfeigen oder absaugen, dann feucht abwischen) bzw. mit Bürste und heißem Wasser gründlich zu reinigen. Nach 24 Std. Trocknung mit

Universal-Fixativ 1440 grundieren. Tapetenkleisterreste können zu Haftungsproblemen führen.

Wichtiger Hinweis: Es können bei der Behandlung der unterschiedlichen Untergründe mit wässrigen, offenporigen Anstrichsystemen bestimmte Stoffe wie z. B. Lignin, Nikotin, Rost, diverse Salze aber auch Feuchtigkeit etc. aus dem Untergrund durchschlagen bzw. zu Verfärbungen führen. Deshalb unbedingt auf Eignung prüfen und Vorversuche (Musterflächen) durchführen. **VOB beachten!**

2. Grundanstrich

Gut aufrühren und durch Rollen, Streichen oder Airless-Spritzen (Spritzdüse 0,53 mm, Spritzdruck 200 bar) aufbringen. Dem 1. Anstrich können ca. 5% Wasser zugegeben werden.

Wichtig: Auf satten, gleichmäßigen Farbauftrag achten! Zu und an den Rändern nass in nass verarbeiten! Nur weiche Farbwalzen verwenden, die genügend Material aufnehmen können! Vorversuch durchführen! Nicht bei Temperaturen unter 12° C verarbeiten.

3. Schlussanstrich

Bei Bedarf zur besseren Deckung wird ein zweiter Auftrag mit PRIMASOL 3020 durchgeführt.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen.

Trocknung

Trocken und überstreichbar nach ca. 12 Std. (über Nacht). Für nachfolgende Lasurmaltechnik mind. 24 Std. Trocknungszeit (20°C/50-55 % rel. Luftfeuchte). Bei schwach

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

bis nicht saugenden Untergründen kann sich die Trocknungszeit für die Lasurmaltechnik noch etwas erhöhen. Probeanstrich machen!

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

140-160 ml/m² bzw. 6-7 m²/l, hängt aber stark von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes ab. Exakten Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Mindesthaltbarkeit unangebrochener Gebinde 1 Jahr.

Gebinde

2,5 l / 5 l PE- bzw. PP-Gebinde

Gefahrenhinweise

Enthält Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Isothiazolinonallergiker: Tel.: +49(0)7164-9405-0

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Augen und Haut vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritzverarbeitung den Spritznebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz tragen. Alle nicht zu beschichtenden Untergründe sorgfältig abdecken. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Entsorgung

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils lokalen/ nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010).
3020 enthält max. 1g/l VOC.

GISCODE: BSW20

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Vorbereitung unterschiedlicher Untergründe:

Untergrund	Vorbereitung
Frischer Kalk- und Zementputz*	Frühestens 6 Wochen nach Putzauftrag mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Alter Kalk- und Zementputz*	Lose Teile abbürsten, mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Gipsputz	Lose Teile entfernen, mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Kalksandstein	Mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Beton*	Frühestens 6 Wochen nach Herstellung behandeln. Schalölrückstände entfernen. Mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Sichtmauerwerk	Stark saugende Flächen mit Universal Fixativ 1440 vorbereiten.
Weichfaserplatten, Zellulosefaserplatten	Wegen der Gefahr möglicher Oberflächenquellung werden diese Platten nicht vorbereitet, sondern direkt mit Wandfarbe gestrichen.
Gipskartonplatten	Mit Universal Fixativ 1440 vorstreichen.
Gipsfaserplatten **	Mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbereiten.
Rau- und Glasfasertape- ten	keine Vorbereitung
Alte Kalk- und Leimfarben	Restlos entfernen. Mit Universal Fixativ 1440 vorbereiten.
Alte Lack- und Ölfarben, sowie Latexanstriche	Nicht mehr tragfähige Anstriche ganz entfernen. Festsitzende Altanstriche gründlich aufrauen oder ganz entfernen. Werden Altanstriche vollständig entfernt, mit Universal Fixativ 1440 vorbereiten.
Textiltapeten	Mit Universal Fixativ 1440 vorbereiten.

- * Sinterschichten bei Beton, Kalk- und Zementputzen müssen entfernt werden.
- ** Gipsfaserplatten z. B. Fermacel
- *** Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit ca. 30-50 %, max. 100 % Wasser verdünnen.

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.